Inv. 1910.10 och 11.1.

. WILHELM BAUER - Cedergren

COYOACAN, D.F.-APARTADO 3503.

México.

Mexico D.F.,Apartado 1733.

den 9.Februar 1911.

Herrn Prof. C.V.Hartman

Direktor der Ethnographischen Abteilung,

Naturhistorisches Reichsmuseum

Stockholm.

Sehr geehrter Herr Professor Hartman :-

Mit gleicher Post übersende ich Ihnen den Katalog der letzten rei Sammlungen aus dem Staate Chiapas,sowie 81 Photographien,beides in esonderem Umschlag und als eingeschriebene Sendung. Eine kleine Liste er Photographien füge ich diesem Briefe bei. Ich schulde Ihnen dann noc enn ich mich recht erinnere,die Photographien der Mazateca-Sammlung,die nnen ebenfalls in nächster Zeit zugehen werden.

Ich habe kürzlich die Hauptstücke meiner archäologischen Samm- ung photographiert und werde Ihnen die Bilder in allernächster Zeit usenden. Herr Prof.Seler,der sich noch hier aufhält,hat die Sammlung esehen und wird Ihnen vielleicht gelegentlich sein Urteil über die Echt- eit der Stücke mitteilen. Herr Cedergren scheint sich,wie ich Ihnen in einem letzten Briefe schon mitteilte,wirklich für die Angelegenheit zu nteressieren und ich hoffe sehr,dass er die ganze Sammlung Ihrem Museum um Geschenke machen wird.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. Wilhelm Bauer

1910. 10.

SAMMLUNG "WILHELM BAUER"

MEXICO.

L i s t e.

einer ethnographischen Sammlung der Macateka-Indianer, Republik Mexico, Staat Oaxaca, Distrikt Teotitlán del Camino. Orte: Huautla, San Lucas, Huehuetlán, San Mateo, San Jacinto, Ayautla.

Sammler: Dr Wilhelm Bauer, Tacubaya, Mexico.

10. 10.

1, 2) 2 Modelle typischer Mazateken-Häuser, mit denselben Materialien wie die Originale angefertigt von einem Mazateken in Huautla.

3, 4) 2 Wasserkrüge aus San Lucas.

5, 6) 2 gröss. Kochtöpfe a. Thon. San Lucas.

7) dazu ein aus Bast geflochtener Kringel z. Aufhängen und

8) ein vorn flaches Holz z. Umrühren d. Speisen.

9) Kl. irdener Topf m. einem Henkel. San Lucas.

10) Krugartiges Gefäss m. gröss. Henkel. Huautla.

11) dazu Bastgeflecht z. Aufhängen.

12) ad n:o 6) e. Holz z. Umrühren wie oben.

13) noch dazu ein Kringel aus Maisstengel z. Aufstellen a.d. Boden.

14) ein Kringel aus Maisstengel z. Aufhängen gehört z.

15) 1 irdener Topf m.1 Henkel u. absichtlich angebrachtem (ausgeschlagenem) Auslauf. San Lucas.

16.) Irdener Topf, wie oben in einem
17) korbartigen Geflecht a. Maisstroh, z. Aufhängen. San Mateo.

18). Kl. Topf m. Henkel u. Strick z. Aufhängen, diente z. Aufbewahrung v. Salz. Huautla.

19) u. 20) 2 Räuchergefässe bei Begräbnissen und Zaubereien verwendet, werden sehr geschätzt u. sind schwierig zu erwerben, weil die Besitzer fürchten, dass damit ihnen Schaden zugefügt werden könnte. Huautla.

21, 22) Primitive irdene Schüssel. No 21 m. 21a eine Kringel a. Maisstengel z. Aufstellen a.d. Boden. Huautla.

23.- 38, 50) 18 Teller u. Schüsseln a. Kürbisschale u. Jicara. 3 davon z. Aufhängen Huautla. niiso°.

39 - 49, 51 - 64, 73, 96 - 141, 141a,b,c,d,e.) 77 topfartige Gefässe a. Kürbis, z.T.m. Schnüren z. Aufhängen u. Deckeln. Huautla, San Lucas, Huehuetlán. Goondó.

65 - 72, 142 - 151, 151a.) 19 kl. Kürbisflaschen z. Aufbewahren von Kautabak bestimmt. Huautla. Goondo̊ naxno̊. Der Kautabak besteht aus frischen Tabakblättern und Kalk, fein gerieben, dient z. Erfrischung auf anstrengenden Märschen (wird zwischen Unterlippe und Zahnfleisch gekaut), aber auch zu allerlei Formen von Zauberei, bes. zur Schlangenbeschwörung. Kautabak - naxno uätaa'.

83, 84, 152, 153, 153a.) 4 Gürteltier-Taschen u. 1 id. Schale. Huautla.

74 - 82, 154 - 163.) 17 Löffel versch. Form u. Grösse. Huautla, San Lucas. -tshåå.

85 - 92.). 10 Siebe, z.T.mit Ritzzeichnungen a. Rande. Huautla. Goondo shoa'.

93,94, 164 - 166.) 5 primitive Wagen (als Gewichte dienen meist gewöhnliche Feldsteine) Huautla. libra' (spanisch).

167 - 173) Gefässe aus Melonenschale.

174) Gefäss aus aine Tierblase.

175) 1 Besen a. Palmblatt. Huautla. shkatshia'.

176) 1 kl. id. z. Reinigen des Kochgeschirrs.

177, 178) 2 id. id. id. id., zugleich als Haarbürsten verwendet.

179 - 182) 4 kl. Hölzer m. gabeligen Enden, als Quirten z. Bereitung von Chokolade, Atole etc. verwendet. Huautla.

173a,b,c,d,e, 183 - 196) 18 Hölzer m. gabeligen Enden z. Aufhängen v. Gefässen, Netzen, Taschen, etc. Huautla, San Lucas, San Jacinto, San Mateo. ya-ntshi'.

197 - 199) 3 länglich runde Geflechte 197 u. 198 als Hängewiegen für kl. Kinder. an No 197 Spielzeug (199), zugleich z. Schutz gegen Erkrankungen.

200 - 215) 16 runde Geflechte verschied. Art m. Schnüren z. Aufhängen. Dienen z. Aufstellen von Hausgeräten. Huautla. San Mateo.

216 - 241) 25 Netze der verschied. Grösse, Material u. Manufaktur, eins derselben No 241 kann als Kissen z. Schlafen der Baumwolle hergerichtet werden(s. dieses). Huautla. Ayautla. na iya'.

242 - 278) 37 Körbe u. korbartige Geflechte, darunter 5 von der charakteristischen Form der sog. Chitates (No 242 - 246), 3 von der Form der Tompeates od. Tenates (No 247 - 249), z.T.mit Deckel Griff oder Schnur z. Aufhängen. Die Chitates werden in San Antonio Elosochistlán angefertigt, die übrigen in Huautla und der ganzen Mazateken-Gegend.

279) Vogelskäfig, in Huautla angefertigt.

280) 1 aus Holz geschnittene Schüssel. Huautla.

281) id. id. Schweinetrog. Huautla.

282 - 285) 4 Holzstäbe m. gabeligen Enden - werden in den Boden gerammt u. dienen hauptsächlich zur Beleuchtung, indem eine irdene Schüssel oder Steine zwischen die Gabeln gelegt u. darauf harzige Holzstücke (ocote) angezündet werden. Sie dienen aber auch z. Aufstellen v. Gefässen. No 284 wurde in dieser Weise mit Schale 284a gefunden), No 285 diente zugleich z. Aufhängen v. Gefässen. Huautla.

286, 287) 2 Leuchter, 1 a. Thon, 1 a, Holz m. Blechröhre. Huautla

288 - 297) 10 Stühle (Bänkchen). No 288 - 297 von vier verschied. Typen. No 288 292 aus der Tierfigur abgeleitete Form (vgl. die Holzfiguren als Spielzeug f. Kinder) No 293 von der Idee der Tirfigur befreit, No 294, 295 modernere, von der mixtekischen Kultur beeinflusste Form , 296 kreisrunder Sitz, indiv. Form, 297 Stuhl mit vier Beinen u. Rücklehne, aus einem Stück gearbeitet (Stamm der Kokospalme). Huautla, San Mateo, Ayautla.

298, 299) 2 Holzhämmer. Huautla.

300 - 305) 6 Matten (Petates) a. Maisstengel u. zerquetschtem Zuckerrohr - die beiden langen Matten dienen als Matratzen für die primitiven aus vier Pfählen u. Brettern hergestellten Betten.

306 - 309) 4 natürlich gewachsenene Stöcke m. Griffen i. F. von Tierköpfen. Huautla.

310, 311) 2 Bambusstöcke mit Zeichen i. F. von X versehen - Autoritätssymbol für die Polizisten. Huautla.

312 - 314.) 2 geflochtene Bastmatten. 312 u. 313 bilden Unterlag in den Hängewiege 197.

315, 316) 2 Harken.

317 - 319) 3 lange, vorn gekrümmte Messer, z. Reinigen der Chile Felder. - ósso.

320) 1 messerartiges Gerät m. langem Stiel, z. Lockern des Bodens.

321, 322) 2 kurze messerartige Geräte (machetes), z. Roden.

323 - 326) 4 Pulverhörner.

327 - 329) 3 Peitschen.

330.) 1 Muschelhorn (haupsächlich z. Einberufen von Volksversam lungen durch die Polizisten gebraucht).

331, 332) 2 Instrumente z. Strickedrehen - Die zu drehenden Fäden werden an dem gekerbten Teil des breiten Holzes festgebunden, das andere Ende der Fäden an einer Stange befestigt und durch starke schwingende Bewegung der Strick gedreht.

333 - 344) 12 Muster v. Stricken.

Sämtliche vorgenannten Objekte sind aus Huautl

345, 346) 2 Modelle v. Kornspeichern (cozcomates) nach Art der

Hausmodelle mit denselben Materialien wie die Originale von einem Mazateca - Indianer in Huautla hergestellt. Die Speicher ruhen auf vier Pfählen. Einer derselben enthält am Boden einen Hühnerstall. Zu beiden Modellen gehören Leitern (eingekerbte Hölzer).

347, 348) 2 Modelle v. Zuckerrohr - Pressen - unter der Ablaufrinne steht ein gr. Gefäss - die Quetschhölzer werden gleichzeitig nach verschiedenen Richtungen gedreht (die Modelle sind zerlegt verpackt).

348a,b,c,d,) 2 Modelle von Holzmörsern z. Stampfen u. Enthülsen des frischen Kaffees mit Stössern - natürl Gr.

349) 1 Modell eines Schwitzbads (temazcalli) - an dem niedrigeren Ende befindet sich die Feuerstelle (ausgemauert). Das geflochtene Gerüst wird mit Matten u. Tüchern dicht verhängt. Nachdem die an der Feuerstelle aufgeschichteten Steine genügend erhitzt sind, werden sie mit Wasser übergossen und in dem sich entwickelnden Dampf das Bad genommen. Dabei schlägt sich der Badende den Körper mit Reisern, um eine lebhafte Blutcirculation herbeizuführen. Viele übergiessen sich zum Schluss mit kaltem Wasser. - Das Schwitzbad wird fast nur in Krankheitsfällen angewendet.- natürl Gr.

350) Muster v. roher Baumwolle mit Samen - der Samen wird in primitiver Weise mit den Fingern entfernt.

351) Muster v. entsamter Baumwolle - Die Baumwolle wird darauf auf e. Kissen (Netz mit Maisstroh ausgefüllt u. mit e. Tierhaut bedeckt.

352 + 354 (3 Ex)

Ausgebreitet wird das Baumwolle durch Schlagen mit elastigen, 3 – 5zinkigen Hölzern (3 Paare 355 – 360) verbunden, darauf in Streifen gebracht (360a), um sodann gesponnen zu werden.

361 – 364) 4 Spindeln mit Baumwoll-Faden.

365 – 370) 6 id. leere.

371 Weisse Baumwollfaden in Strängen und Knäueln.

372) id. blau.

373) id. rot.

374, 375) 2 ungefärbte Knäueln.

376) 3 Stöcke, die i. F. eines spitzwinkligen Dreiecks in den Boden gerammt werden u. an denen der Faden z. Weben verbereitet wird (in der Längsrichtung des Gewebes).

377, 378) Muster von roter u. blauer Farbe (die rote: achiote, die blaue: añil).

379, 380) Muster von Wolle (roh, gewaschen 379, in Streifen gelegt z. Spinnen 380).

381 – 384) 4 Spindeln m. Wollfaden.

385 – 388) 2 Knäuel mit ungefärbtem Wollfaden (385, 386). 1 id.

hellblau(388), 1 id. dunkelblau (387).

389 - 391) 3 vollständige Webe-Apparate.

392) Papiere mit Seidenraupen-Kultur.

393, 394) Rohe (ungewaschene) gelbe (394) u. braune (393) Seiden-Cocons.

395) Gewaschene id. (weisse) - werden in Seifenwasser gewaschen.

396) 10 kl. Knäuel Seidenfaden - weiss, rot, gelb, orange, grün, lila - mit Fuchsin gefärbt.

397) Streifen von gef. Seidenfäden.

398) Zeichnungen auf Papier gestochen u. zum Durchpausen auf die Gewebe (mittelst Kohlenstaub) bestimmt. Die Zeichnungen sind in der Hauptsache altüberliefert, wenn auch in Einzelheiten durch die Kunst der spenischen Renaissance beeinflusst.

399) Nadelbüchse a. Rohr.

400) Röhre z. Aufbewahren v. Dokumenten.

401) Gürtel aus Palmgeflecht (für Frauen).

402 - 414) 13 Frauenhemden, sogenannte Huepils, handgewebt u. bunt bestickt. Davon : 5 in rot,alter Stil (402 - 406), 1 ganz

rot mit vereinzelten Verzierungen in bunter Wolle (407), 1 ganz mit bunter Wolle bestickt, moderner Stil (408), zwei (409, 410) aus Manta, Fabrikware, rot bestickt, 4 blau bestickte (411 - 414), davon 2 aus Manta. Huautla.

415, 416) 2 rot gestickte Huepils für Kinder.

417 - 420) 4 Röcke.

421 - 428) 4 Paare Wollzöpfe (Tlacoyales), die zum Verstärken u. Verlängern in die natürlichen Zöpfe eingeflochten werden. (Die Zöpfe werden herabhängend getragen) noo tsakhä.

429 - 430) 2 Holzkämme, zapotekischer Manufaktur, zugleich mazat. Gebrauchs.

431 - 432) 2 Paare silberne Ohrgehänge.

433 - 441) 9 Halsketten, davon 2 aus alten mexikanischen Münzen.

442 - 454) 13 gestickte Tücher, sogenannte servilletas; davon sind 10 aus Fabriksmanta und rot u. blau bestickt, 3 aus Handgewebe (442 - 444) mit eingewebten bunten Mustern - alter Stil.

455) 2 Männer - Anzüge (Hemd u. Hose) aus Manta, in Huautla angefertigt.

456) 2 Knabenanzüge id. id. id.

457, 458) 2 Hüte.

459 - 462) 4 Paare Sandalen.

463, 464) 2 wollene Obergewänder f. Männer, Handgewebe, dunkelblau, sog. Cotones.

465) 1 id. ungefärbt, in zwei Teilen (nicht zusammengenäht).

466, 467) 2 id. für Knaben)

468) 1 id. für Männer - feineres Gewebe, mit Ärmeln, alter Stil.

469 - 470) 2 wollene Decken (grau), Handgewebe, rohe Arbeit.

471, 472) 2 seidene Halstücher, f. Männer, feine Arbeit (eigene Manufaktur).

473) 1 baumwollenes id., Handgewebe, angeblich aus ungefärbter Baumwolle. Ayautla.

474 - 478) 5 seidene Hüftentücher, f. Männer.

479) 1 wollenes id.

480 - 481) 2 Tragriemen (sogenannte Mecapales), aus Palmgeflecht.

482, 483) 2 id. aus Agave-Faser (Ixtle).

484, 485) 2 Tragnetze (Ayates), aus Ixtle.

486) Muster einer piztle genannten nussartigen Frucht aus der ein Fett zum Glänzen der Haare gewonnen wird.

487, 488) 2 Töpfchen mit dem aus piztle gewonnenen Haarfett . nazat. too tshȧ.

489) Schwarze Bohnen nax mȧ ~~xxxx~~ ti.

490) Bohnen, welche nax mȧ ha genannt werden.

491) Kaffee mit Pergaminhinne : cafȅ.

492) Gelb. Majs, nax mȧ sinȧ.

493) Gelbe Bonnen, nax mȧ shkȧ.

494) Lopal, ~~x~~kong joshȧ.

495) Kürbiskernen, too tschuiyȧ.

496) Kerne v. Chilacayota , to tschiux mi.

497) Cacao, n'giȍ.

498) Kaffeebeeren in frisches nunmehr getrocknetes Zustand. Cafȅ.

499) 8 Cigarren nazat Manufaktur.

500) je 2 Muster v. 7 verschied. Holzarten, die im Mazateken-Gebiete vorkommen.

501, 502) 2 Muster v. Kalk.

503 - 504) 2 Violinen nazat. Manufaktur. 503 ist von einem professionellen Instrumentenmacher (in San Lucas), 504 von einem ungeübten Musikenthusisten (in Huautla) angefertigt.

505 - 514) Kinderspielzeuge: Puppen, Rasseln, Kreisel, holzge-

schnitzte u. ausgestopfte Tiere, Töpfchen, e. kl. Pflug, eine von einem Kinde angefertigte Guitarre, etc.

1) tshunäc̈. 2) toondsi̊. 3) na shä yå.

515 – 520) 6 Menschenschädel vom Friedhofe in Huautla.

Katalog ethnographischer Sammlungen aus Mexico.

Sammler: Dr Wilhelm Bauer - Mexico.

I. Civilisation Chontal. Staat Tabasco.

1001 - 1006) Sechs gestickte Frauenhemden.- 1006 seiden - z.T. altindianische Dekorationsmotive (Wasservögel, Blumen etc.) Die Hemden werden so kurz getragen u. es schliesst sich der (moderne) Rock an. - Hemd=buk. Herkunft: Nacajuca u. Jalpa.

1007 - 1013.) Sieben Stickereien zu Frauenhemden - "tira"(span) Nacajuca u. Jalpa.

1014.) 1 Streifen z. Tischtuch - Mazateupa.

1015.) Altes, gesticktes Altartuch - beachtenswert ist hier die Verbindung des Religiösen mit einer Art Naturkult (Kreuz in Verbindung mit Tieren und Pflanzen) - Tapotzingo.

1016.) Sandalen - "potshiók". Tapotzingo.

1017.) 1 Sandale aus Krokodilhaut - Jalupa.

1018.) Hut (im Process der Herstellung) - "hoopó" - Jalupa.

1019 - 1021.) 3 Muster geflochtener Baststreifen z. Hutfabrikation - Jalupa.

1022 - 1022a.) 2 Hängematten - "ab" - Guatacalca.

1023 - 1027.) 5 Netze verschied. Grösse u. Manuf. - "tshim". No 1023: Nacajuca; 1024, 1025:Mazateupa; 1026:Tapotzingo; 1027: Guatacalca.

1028.) Muster v. Ixtle - "xolosing".

1029, 1030.) 2 Knocheninstrum. z. Auskämmen der rohen Ixtle-Faser. Jalupa.

1031, 1032.) 2 Muster der ausgekämmten u. zum Strickedrehen fertigen Ixtle-Faser. - "niixöb" - Mazateupa.

1033.) Instrument z. Strickedrehen - die Ixtle-Faser wird an dem hervorstehenden Ende der beweglichen und mit Schwungrad versehenen Achse festgebunden und in der gleichen Richtung mit der Achse ausgestreckt; durch Umdrehen der letzteren wird der Strick gedreht. "taraviita" -Nacajuca.

1034, 1035.) 2 Muster von, auf die vorstehender Art gedrehten Stricken - "ɜum" - Mazateupa.

1036.) Zopfartig geflochtener Strick - Guatacalca.

1037.) Stirngurt z. Tragen v. Lasten - "töbi" -Nacajuca.

1038.) Kissen aus Tule z. Tragen v. Lasten im Nacken - "lomillo" span. Tapotzingo.

1039.) id. aufgerollt, zum Tragen von Lasten auf dem Rücken - "kömpȧt" - Mazateupa.

1040.) Matte (petate) gewöhnl. Manuf. - "poop" - Nacajuca.

1041.) id. feinere Arbeit. Nacajuca.

1042.) Petate im Process der Herstellung. Jalupa.

1043, 1044.) 2 Körbe "dshadsh" . Mazateupa.

1045.) Muster v. Weid z. Kornflechten. "ak".

1046.) Schild e. Schildkröte, als Bank gebraucht "petȧk" . Nacajuca.

1047 - 1049.) 3 geflochtne Behälter z. Aufhängen an der Decke u. zum Aufbewahren von Vorräten. "shoyȧk" .No 1047: Nacajuca; No 1048: Jalupa; No 1049: Potzingo.

1050.) id. aus e. Korb hergestellt u. mit Schutzvorrichtung gegen Mäuse. Nacajuca.

1051, 1052.) 2 Kringel z. Aufhängen v. Töpfen. "tshimli p'et". Mazateupa.

1053.) id. z. Aufstellen v. Töpfen. id. id.

1054.) Behälter z. Aufbewahren v. Vorräten u. z. Aufhängen, aus

der Fruchthülse der Kokospalme - "pötmisi" - Tapotzingo

1055, 1056, 1056a.) 3 Kürbisflaschen, 2 zum Aufhängen -"bush"- Guatacalca.

1057 - 1059.) 3 Kürbistöpfe z. Aufhängen -"p'et bush"-No 1057 :Nacajuca; No 1058: Guatacalca; No 1059: Mazateupa.

1060.) Primitive Waage aus Jicara-Töpfen - "balanza" (span) Mazateupa.

1061.) Gabelförmiges Holz z. Aufhängen v. Töpfen u. mit Schutz gegen Mäuse. Jalupa.

1062 - 1067.) 6 Holzteller verschied. Grösse u. Form. - Der runde Aufsatz in der Mitte dient z. Aufstellen eines besonderen Gefässes (Jicara) mit dem aus Maismasse und Wasser bereiteten, "Pozol" genannten Getränk, während rund um die Süssigkeiten gelegt werden.-"selté"- Nacajuca.

1068 - 1075.) 8, zum Teil mit Ritzzeichnungen dekorirte Schüsseln aus Jicara und Kürbis (No 1075) - "hods" - No 1068 - 1070: Tapotzingo; No 1071 - 1073 : Jalpa; No 1074: Mazateupa; No 1075: Nacajuca.

1076 - 1110.) 35 aus der Jicara-Frucht hergestellte, mit Ritzzeichnungen dekorirte Töpfe verschied. Grösse u. Dekor. -"sivitú" Jalpa.

1111 - 1113.) 3 Siebe a. Jicara -"tshitů". No 1111:Nacajuca; No 1112: Mazateupa; No 1113: Jalupa.

1114 - 1126.) 13 kl. Töpfe a. künstlich (durch Umschnüren) umgeformter Jicatafrucht, die genaue Form der gebräuchlichsten Thontöpfe. - "tu" - Mazateupa u. Nacajuca.

1127 - 1128.) id. id. mit Ritzzeichnungen dekorirt.-"sivitů"-Nacajuca.

1129 - 1134.) 6 id. id. undekorirt, mit weitergehender künstlicher Umformung. - "tu" - Nacajuca.

1135.) Deckel a. Kürbis. -"möki-bambůsh"- Nacajuca.

1136.) Aus Kokosnussschale reich u. künstlerisch geschnitzter Topf, ältere Arbeit. -"coco"(span)- Nacajuca.

1137, 1138.) 2 undekorirte Töpfe aus Kokosnussschale. Mazateupa.

1139.) Gefäss mit Griff, aus kokosnussartiger Schale geschnitzt u. gefirnisst. Nacajuca.

1140.) Löffelförmiges Objekt a. Kürbisschale, 70 cm. lang - wird zum Aufbewahren v. Vorräten verwendet. -"bush"- Nacajuca.

1141 - 1147.) 7 Löffel a. Jicara u. Kürbis. -"jicara" resp. "bush"; No 1141: Nacajuca; No1142: Guatacalca; No 1143 - 45: Mazateupa; No 1146, 47: Tapotzingo.

1148 - 1153.) 6 kl. Kringel z. Aufstellen d. vorerwähnten Töpfe a. Jicara etc. - "tshumli-tù" - Nacajuca.

1154 - 1157.) 4 id. mit Schnüren z. Aufhängen. "tshuiyù". Nacajuca.

1158 - 1159.) 2 Deckel a. Kürbisschale. "mökì-bambùsh". Nacajuca.

1160 - 1172.) 13 Schüsseln verschied. Form u. Grösse. No 1160: gr. Schüssel m. eingebuchtetem Rand u. rundem Boden - Nacajuca; No 1161: kl. id. id. mit eingravierten Dekorationen - Nacajuca; No 1162 - 65:4 Schüsseln, rotgelb, undekor. Mazateupa; No 1166: kl. Schüssel gewöhnl. Form, Guatacalca; No 1167: kl tassenartige Schüssel m. eingravierten Dekor., rot bemalt, Tapotzingo; No 1168: kl. tassenartige Schüssel m. grossem Griff, Tapotzingo; No 1169: plump gearbeitete runde Schüssel m. ~~xxxxxxxxxx~~ 2 kl. Griffen Mazateupa;

1170 - 1172.) 3 längliche Schüsseln m. je 2 Griffen. Jalupa; Schüssel:"hods".

1173.) Tassenartig. Schüssel m. eingravierten Dekor. Tapotzingo.

1174 - 1176.) 3 id. id. undekoriert, dunkelgelber, geglätteter Thon. Mazateupa.

1177.) Gröss. plump gearbeiteter Krug. Mazateupa.

1178.) Gröss. krugart. Topf, rotgelb, plumpe Dekor., ohne Griff. Mazateupa.

1179.) Grösss. Topf gewöhnl. Form, ohne Griff. Nacajuca. Topf: "p'et".

80 1180, 1180a.) id. id. mit Deckel. Nacajuca.

81 1181.) Plumper länglicher Topf m. Griff (geflickt). Jalupa.

82 1182.) sehr plumpes topfart. Gefäss mit starkem Kalkbelag. "puk-itán". Nacajuca.

1183.) kl. dekor. Topf, schwarz, verstümmelt. Tapotzingo.

1184.) kl. Topf, gewönnl. Form, m. Griff. Nacajuca.

84 1185.) id. id. Nacajuca.

85 1186 - 1188.) 3 Thonkringel z. Aufstellen v. Töpfen. "tshumli-tù".
88 Nacajuca.

89 1189.) Flacher Teller m. Griff z. Rösten d. Maisbrotes (sogen. comal). "semet". Nacajuca.

90 1190.) längliche Schüssel m. 2 Löchern u. Schnur z. Aufhängen sehr verstümm. "hookù". Nacajuca.

91 1191, 1192.) 2 Räuchergefässe m. hohem Fuss. "pulvenim". Tapotzingo.

92 1193.) kl. dekor. Räuchergefäss. "bit-hods". Tapotzingo.

1194.) kl. Töpfchen m. Griff u. Ritzdekor. Jalupa.

1195 - 1213.) 19 Kerzenhalter a. Thon, für die Hausaltäre bestimmt, darunter mannigfache Tierformen: Pferd (1203), Kuh (1204), Gürteltier (1208), Schildkröte, Truthahn (1209) u. and. Vogelarten. Kerzenhalter: "tshumli-tshûp". Nacajuca u. Mazateupa.

1214.) grosser, aus einem Baumstamm gebildeter Kerzenhalter. Nacajuca.

1215 - 1218.) 4 Kerzen aus reinem, unverarb. Wachs, davon drei mit aussen angebrachtem Docht. Kerze: "tshup". Tapotzingo.

1219, 1220.) 2 Drillbohrer, z. Durchlöchern der als Siebe gebrauchten Jicaras. "hö-shitû". Nacajuca.

1221 - 1223.) 3 Weberrahmen z. Anfertigen v. Gürteln. "heli--cinta". Nacajuca.

1224 - 1226.) 3 Feuerfächer aus Palmblatt. "petsh". Chontalpa.

1227.) Besen. "misîm". Nacajuca.

1228 - 1229.) 2 kl. Besen, z. Reinigen des Reibsteins(metate). "saaiintshâ". Nacajuca.

1230, 1231.) 2 Fliegenwedel a. Kokosfaser. "mosquitero" (span.) Nacajuca.

1233 - 1234.) 3 a. Kokospalme hergest. Bürsten, z. Reinigen des Betts, auf dem die Chontalinnen waschen, mahlen etc. "p'et-koko" Nacajuca.

1235 - 1238.) 4 kl. holzgeschnitzte Löffel, z. Umrühren des "Pozol" u "Chorote". Pozol: ein aus gemahlenem u. geröstetem Mais u. Wasser bereitetes Getränk; Chorote: Pozol mit Zusatz v. KaKaopulver. Die kl. Löffel heissen "Mök". Nacajuca.

1239 - 1240.) 2 Holzinstrumente zum Umrühren d. Speisen in grossen Töpfen. "tshiilim". Mazateupa.

1241 - 1244.) 4 Quirlen verschied. Form. "tshiilim". No 1241: Nacajuca; No 1242: Guatacalca; No 1243; 1244: Mazateupa.

1245.) Reibholz f. Chile. "kunlildsh" Nacajuca.

1246.) Spinnwirtel "hoolipöin" Jalupa.

1247.) Angelschnur "möshköb". Nacajuca.

1248.) grosser Angelhaken. "möshköb". Nacajuca.

1249.) Dreizackiger Angelhaken z. Krokodilfang. "shäkivám". Nacajuca.

1250.) Spitzes Eisen z. Schildkrötenfang. "shäkeák". Nacajuca.

1251.) Instrument z. Entkörnen d. Maises. "iishonim" Gdatacalca.

1252.) Thonpfeifenkopf indianischer Manufaktur. "katshimba" Nacajuca.

1253.+ 1256.) 4 holzgeschnitzte altindianische Tanzmasken. "kohóp" Tapotzingo.

1257 - 1258.) 2 holzgeschnitzte, bunt bemalte, and den Schultern zu befstigende Flügel, im Gebrauch bei den Tänzen. "biitsh" Tapotzingo.

1259 - 1260.) 2 Rasseln, im Gebrauch bei indianischen Tanzfesten. "tshikísh". Tapotzingo.

1261.) Rohrflöte z. Tanzmusik. "ömei". Tapotzingo.

1262.) Lederband mit Kupferglocken, von den Tanzenden am Fussknöchel befestigt. "kólók" . Tapotzingo.

1263, 1264.) 2 kl. Fächer, im Gebrauch beim Tanz. "petsh" Tapotzingo.

1265.) kl. Kreuz, das beim religiösen Tanz zur Beschwörung des Teufels dient. "cruz" (span.). Tapotzingo.

1266, 1267.) 2 altindianische Felltrommeln. "Xewéng". Tapotzingo

1268.) als Trommel verwendete Schildkrötenschale. "mushák". Tapotzingo.

II. Civilisation Tzendal-Tsotsil. St. Chiapas.

1301.) Reich gesticktes Frauenhemd, Handarbeit (wie alle später angeführten Gewebe). Chamula.

1302.) Kopftuch f. Frauen. "smakobil-xol". Chamula.

1303, 1304.) 2 Leibbinden f. Frauen. "tshukil". Chamula u. Tenejapa.

1305.1306.) 2 id. anderer Stil.

1307, 1308.) 2 Streifen rotes Wollband, das von den Frauen des Dorfes Huistán in die kranzartig um den Kopf gelegten Zöpfe eingeflochten wird. "cinta-i-xol" ("xol": Haar, Kopf.)

1309 - 1312.) 4 Muster verschied. Haarbänder, die in die herabhängenden Zöpfe geflochten werden. verschied. Orte.

1313 - 1317) 5 Leibbinden f. junge Mädchen. "tshukinam para olol" werden in Comitán angefertigt u. in San Cristobal getragen.

1318.) Frauenhemd. "huepil". Chamula.

1319, 1320.) 2 weisse, wollene Männeroberkleider. "xcoton". Sinacantán.

1321.) id. id. "xtshux". Sinacantán.

1322.) id. id. anderer Stil. "xtshux". Sinacantán.

1322.) id. id. f. Knaben. Sinacantán.

1323 - 1325.) 3 wollene Shawls f. Männer (cotones) "kolerá". Chamula.

1326 - 1328.) 3 Kopftücher f. Männer, werden unter dem Hut getragen. "p'ok". Sinacantán.

1329 - 1334.) 6 baumwollene breite Streifen, Leibbinden f. Frauen. "tshukil". Chamula u Tenejapa.

1335 - 1349.) 15 Kopftücher f. Frauen in Comitán angefertigt u. in der Umgebung von San Cristóbal getragen.

1350, 1351.) 2 id. id. "xtookâ" in Comitán angefertigt u. in San Felipe getragen.

1352.) Grosse Bettdecke. Comitán.

1353.) Regenmantel aus Palmblättern - wird mit der Seite, auf der die Blattenden herabhängen, nach aussen getragen. Chamula.

1354, 1355.) 2 Paar Sandalen mit hohen Fersen, "shonobil". Umgebung von San Cristóbal.

325. 1356.) 1 Paar id. ohne Fersen. "kashlán-shonobil" id.id.

326.
327. 1357 - 1368.) 12 Hüte (nur f. Männer u. Knaben). San Cristóbal.
328.
330. Hut:"pishól".
331. 333, 334, 337.

339. 1369, 1370.) 2 Hüte besonderer Form, mit bunten Bändern verziert, Alltagstracht der Indianer von Chamula.

340 1371.) Hut der Eingeborenen des Dorfes Sinacantán.(ausschliesslich).

(Oysel) 1372, 1373.) 2 kl. u. flache Hüte der Leute von Huistán.

344-347 1374, 1375.) 2 grössere Netze z. Tragen v. Lasten. "mukta-nuti".
Die Netzindustrie ist eine Spezialität des Dorfes Tebejapa.

345 348 1376 - 1380.) 5 kl. Netze f. Lebensmittel auf der Reise.
349.

350 1381.) kl. Netz z. Aufbewahren v. Geld. "biikit-nuti".

351 1382 - 1386.) 5 Muster von Schnur, wie sie zur Herstellung der
354 Netze dient. "tshoxón".

356. 1387.) Muster der zum Strickedrehen fertigen Ixtle-Faser.

89.
357 1388 - 1390.) 3 Ixtle-Taschen f. Lebensmittel. "morral"(span.)
358 359. San Cristóbal.

361. 1391, 1392.) 2 Feuerfächer. "sxububil-k'ók". San Cristóbal.

1393 - 1396.) 4 Besen. "mesxób". San Cristóbal.

1397 - 1400.) 4 Spinnwirtel. "peteub". San Cristóbal.

1401.) Drahtrechen z. Auszupfen der Wolle. "xalób" San Cristóbal.

1402.) Holzlöffel.

1403, 1404.) 2 Geräte z. Umrühren d. Speisen. "pala"(span.)

1405 - 1407.) 3 Holzkämme. "xatshubil". San Cristóbal.

1408 - 1411.) 4 kl. Ledertäschchen (f. Geld) "uorsha il takin"
uorsha: aus span bolsa; il takin: aztek.

1412.) Tasche aus Gürteltierschale.

1413.) Stock eines Chamula-Mannes. "tä".

1414 - 1436.) 23 Körbe verschied. Form u. Grösse, aber von dem-
selben Stil. "motsh". Chamula.

1437 - 1442.) 6 id. besond. Stils. Comitán.

1443 - 1457.) 15 id. id. San Cristóbal.

1458 - 1463.) 6 id. id. San Andrés.

1464 - 1465.) 2 id. id. San Cristóbal.

1466 - 1467.) 2 id. id. id.

1468.) 1 id. id. id.

1469 - 1480.) 12 irdene Gefässe aus Chiapa. 1 Topf, 3 Krüge, 4 Tassen, 4 Schüsseln.

1481 - 1489.) 9 id. aus San Cristóbal. No 1487: Blumenvase - "yaunitshim".

1488, 1489.) Räuchergefässe. "tshiihub il pomriosh".

1490.) schwarz lackierte u. bunt bemalte Blumenvase. San Cristóbal.

1491.) Gröss. breites Räuchergefäss (geflickt). San Cristóbal.

1492.) Topf mit Griff. "p'in". S. Crist..

1493, 1494.) 2 plumpe Töpfe. "p'et". Chamula.

1495, 1496.) 2 gr. Krüge, hellgelb mit brauner Dekor. "k'iib" Amatenango.

1497, 1498.) 2 Töpfe aus Amatenango.

1499.) gr. flache, innen glasierte Schüssel. "shaltén" (sarten, span.) San Cristóbal.

1500 - 1518.) 19 kl. Thonsachen (Spielzeug) "Biikit-iishtolál". San Cristóbal.

1519 - 1521.) 3 kl. Holzfiguren (Spielzeug). San Cristóbal.

1522.) Rassel f. Kinder. id .

1523 - 1525.) 3 Puppen.

1526 - 1529.) 4 bemalte Kästchen "kásha" (span.) San Cristóbal.

1530 - 1532.) 3 Rasseln bei Tänzen gebraucht. Chiapa.

1533.) besonders schönes Exemplar einer indianischen Tanzrassel. Chiapa.

1534 - 1538.) 5 Rasseln (Spielzeug) a. Jicara. S. Crist.

1539.) Indianische Harfe aus San Cristóbal.

1540.) Violine. id.

1541, 1542.) 2 Guitarren. "uóób". S. Crist.

1543 - 1549.) 7 kl. Guitarren etc. (Spielzeug) San Crist.

1550 - 1560.) 11 Gefässe a. Jicara u. Kürbis. No 1160: Topf a. Kürbis mit ausgeschnittenem Deckel. Umgebung v. San Cristóbal.

531, 1561.) Bunt bemaltes Kürbisgefäss m. ausgeschn. Deckel. Chiapa.

532 1562.) gr. Kürbisschale, roter Lack und grüne, gelbe u. braune Bemalung. Älteres Stück. Chiapa. "xai".

533 537 547
534 540 548
535 544
536 546

1563 - 1579.) 17 grosse u. mittelgrosse bemalte Schalen a. Kürbis u. Jicara. Chiapa.

550 1580.) gr. undekor. Schale a. Kürbis. San Cristóbal.

551 552 1581 - 1583.) 3 längliche, a. Holz geschnitzte Schüsseln, bemalt wie die Kürbisschalen. "xayiltá". Chiapa.

555 560 567
556 3 8
557 4
8 6
9

1584 - 1599.) 16 kl. Töpfe u. Schalen (Spielzeug), z. gr. Teil bunt bemalt. Chiapa.

570, 1600.) (ohne Nr.) Muster roher Baumwolle. San Cristóbal.

571 1601.) Muster v. hellroter Farbe (achiote). "uóósh".

572 1602.) id. von dunkelroter Farbe. "granà".

573 1603.) id. von blauer Farbe (añil). "tinta".

574 1604.) id. von Weirauch (copal).

575 1605.) id. von Räucherkerzen.

576-584. 1606 - 1617.) 12 bunt bemalte Wachskerzen. "kahdelà". San Cristóbal.

588-595 1618 - 1629.) 12 id. gelbe.

600-603. 1630 - 1637.) id. schwarze.

III. Civilisation Lacantun.

608. 1701.) Männerhemd (einziges bekleidungsstück) aus Baumwolle m. schwarzen u. gelben Kreisen u. Punkten bemalt. gehörte dem "Chankin", d.h. "kleine Sonne" genannten weltlichen Oberhaupt der Lacantuns. Hemd: "inook". Nahe dem See Pet'hå, Distr. Ocosingo, Staat Chiapas.

609. 1702.) id. ausserordentlich zerschlissen u. geflickt. Gehörte Mateo, dem geistlichen Oberhaupt der Lacantuns. See Pet'hå.

610 1703.) Männerhemd von Champa Chimano, Distr. Ocosingo, etc.

1704.) Frauenhemd. Rio de Culebras. Distr. Ocosingo, etc.

1705.) Frauenrock, "pik". Rio de Culebras.

613. 1706.) Federbüschel, wie es die Frauen am Zopfende tragen. "yaashùm pitshik pòn". See Pet'hå.

614.615. 616. 1707 - 1709.) 3 Hängematten verschied. Materials u. Manuf. "k'ahån". See Pet'hå.

618 1710 - 1711.) 2 Taschen a. Baumrindenfaser. "pooshå" (span. bolsa) See Pet'hå.

619. 1712.) Ledertasche m. Gurt a. Rinde. Champa Chimano.

620 1713, 1714.) 2 Netze. "baåi". Rio de Culebras.

622. 1715.) gröss. Korb. "shak". See Pet'hå.

1716.) kl. id.

624. 1717.) Kürbisschalengefäss z. Aufbewahren v. Eiern. Mit rot gefärbtem Band aus Baumrinde. "hu-ůn". Rio de Culebras.

625. 1718.) Topf aus starker Dicara, mit Ritzornam. "p'et". Rio de Culebras.

626. 1719.) Kringel m. Strick z. Aufhängen v. Töpfen. "me-ět". Rio de Culebras.

1720.) Tragband "mecapal". Champa Chimano.

628. 1721.) Eigenartiger Korb mit seitlich aufklappbarem Deckel z. Aufbewahren v. lebenden Vögeln. "shak-kåsh". Rio de Culebras.

1722.) kokosartige Schale. "baluntě" See Pet'hå.

630 1723.) Bank "k'antshě". Rio de Culebras.

631. 1724.) Löffel. Rio de Culebras.

633. 1725, 1726.) 2 Spinnwirtel. Champa Chimano.

634. 1727.) Feuerfächer a. Federn. "pikit". Champa Chimano.

635. 1728.) gröss. Topf m. menschlichem Gesicht (Lacantun-Gottheit) verziert. "lök" Champa Chimano.

637.
638. 1729 - 1732.) 4 bemalte u. mit Fratzen dekor. Räuchergefässe. "lök" Rio Culebras.

640. 1733.) Trommel, bestehend aus einem grossem Topf, der auf einem Weidengeflecht ruht und mit Tierhaut überzogen ist. Der Topf zeigt, wie die Räuchergefässe, das fratzenartige Symbol der Lacantun-Gottheit. Die Trommel wird am Rande mit den blossen Fingern geschlagen. Religiöser Gebrauch. Nähe des Sees Pet'hå. (Chank'in).

1734, 1735.) 2 Rohrflöten. "huup" Rio de Culebras.

1736a, b.) Kreisel, Spielzeug. "tshalöl". Nähe des Sees Pet'hå.

1737.) Halskette aus aromatischem Pflanzensamen. Wird zur Verhütung von Krankheiten getragen. "tshak-üh". See Pet'hå.

645. 1738.) gröss. Bündel Tabak, wie ihn die Lacantuns nach Ocosingo verkaufen. "k'uds". Champa Chimano.

646-657. 1739 - 1756.) (ohne Nr) 18 Cigarren, Lac.-Manufaktur. "k'uds". Nähe des Sees Pet'hå (Chank'in).

1757 - 1780.) (Ohne Nr) 2 komplette Sätze von Bogen u. Pfeilen (je 1 Bogen u. 11 Pfeile). Rio de Culebras u. Champa Chimano.

IV. Civilisation Othomi.

689. 1801.) Grössere Kürbisflasche, mit Ritzzeichnungen dekor. u. als Pulque-Gefäss mit Griff hergerichtet. Tianquistengo, Staat México.